



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

154 (15.6.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251041)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 und 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 und 30 Pf. ...

Dienstag, 15. Juni 1943

Verlag: Mannheimer Neues Tageblatt, 1.70 und 30 Pf. ...

154. Jahrgang — Nummer 154

Staatsstreich in Algier?

Giraud und de Gaulle versuchen sich gegenseitig davonzujagen!

Frankreich: unteres Korrespondenten

Paris, 15. Juni. Auch die Anwesenheit des britischen ...

weil die gegenläufigen englisch-amerikanischen Interessen ...

schwierig, die merkwürdigen Verhältnisse richtig zu beurteilen ...

20 Terror-Bomber bei Angriff auf Oberhausen abgeschossen

Örtliche Sowjetangriffe abgewiesen / Sieben Transportschiffe bei Pantelleria erhielten Bombentreffer

(Frankfurt am Main, 15. Juni.)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Gebiet ein. Durch Bombentreffer in Wohnvierteln ...

In der Nacht zum 15. Juni griff die Luftwaffe ...

Bei dem gestern gemeldeten Angriff eines feindlichen ...

DRS-Bericht vom 14. Juni: Schwere Feindverluste bei Terrorangriffen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

An der Ostfront wurden örtliche Angriffe der Sowjets ...

In der Nacht zum 14. Juni bombardierten deutsche ...

Deutsche und italienische Flugzeuge legten gestern die Angriffe ...

Britisch-nordamerikanische Flugzeuge verübten die letzten Tage ...

Ferner wurden aus einem feindlichen Flugzeugverband ...

Deutsche U-Boote schossen im Atlantik sieben feindliche ...

In der vergangenen Nacht flogen einzelne feindliche ...

Schwere deutsche Kampfflugzeuge griffen in der Nacht ...

DRS-Bericht vom 13. Juni: Schwere Feindverluste vor Pantelleria

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Von der Ostfront wird nur britische Kampfplättigkeit ...

Die Luftwaffe führte wirkungsvolle Angriffe gegen ...

Bei den Landungsoperationen des Gegners gegen die Insel ...

Britische Bomber griffen in der vergangenen Nacht ...

Ein harter Verband schwerer deutscher Kampfflugzeuge ...

Die Selbstpreisgabe Englands an USA

Amerikaner sollen ins britische Unterhaus gewählt werden!

Frankreich: unteres Korrespondenten

Die Verhandlungen führender britischer Persönlichkeiten ...

der amerikanischen Desintelligenz den Vorschlag zu machen ...

alle amerikanischen Staatsbürger in England sollten gleichzeitig ...

Dies werde in einer händig eingetragenen Verbindung ...

„Ein hartes Kriegsgesetz“

Die Vorkämpfer des faschistischen Parteidirektoriums ...

Oberst Clemens scheint sich allerdings etwas zu weit ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...



Reliefkarte von Südenropa (Atlantisch-Michals, Zander-Multiplex-K)

„Notfalls sogar erbarmungslos...“

Der Faschismus organisiert den Widerstand des italienischen Volkes

Frankreich: unteres Korrespondenten

Der faschistische Parteisekretär hat dem Duce im Namen ...

Um den Widerstand des italienischen Volkes zu ...

Sie beziehen sich auf alle Verluste, das moralische ...

sehen Volk zum Leben nötig ist, bereit zu werden ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

der Verteidigung der Insel nur seine Handen, gebrochen gewesen wäre.

Es ist selbstverständlich, daß London und Washington die Befehle ...

In der Tat war die Befehls-Pantelleria nicht der Anfang ...

In dieser Phase des Kampfes war die strategische Bedeutung ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

Die Weisung des faschistischen Parteidirektoriums ...

nehmen zur Aufrechterhaltung und Stärkung dieser Kampfmittel anständig. In dem Maße, in dem Italien den Krieg des Krieges immer stärker spürt, in dem Maße wird auch seine Seele immer härter. Je mehr der Krieg sich den Grenzen seines Landes nähert, desto totaler wird seine Kriegsbereitschaft im Innern. Wenn wie in Deutschland die Bitternis des letzten Winterfeldzuges nur das Signal für die totale Mobilisierung der Nation gewesen ist, genau so hat in Italien die Bitternis der afrikanischen Tragödie, in der der heldenhafte Kampf von Pantelleria nur den letzten Akt darstellte, den Einsatz aller Energien für den Sieg angefordert. Und genau so wie das deutsche Volk in all den trüben Erfahrungen der Wintermonate sich nicht hat in der Erkenntnis betreten lassen, das das Schicksal nach wie vor dem Sieg für und bereit hält und an den grundlegenden Voraussetzungen dieses Sieges durch die Zersplitterung unserer Gegner nichts geändert worden ist, genau so hält der realistische Sinn des italienischen Volkes an der Überzeugung fest, das der Verlust von Afrika zwar eine bittere Prüfung, aber in keinem Fall eine Minderung der Siegeschancen unserer verbündeten Völker bedeutet.

Wir wissen beide, das der Krieg für und nicht leichter, sondern härter geworden ist. Wir wissen, das unsere Feinde sich immer in einem entscheidenden Schlag, dessen Erfolg all unsere Kräfte verlangen wird. Aber was unsere Gegner nicht zu wissen scheinen, ist, das wir nicht dem kausalen Geschehen, das unter dem spanischen Bild der Flapperrichtung gelähmt wartet, bis es verfliegen wird, Deutschland und Italien haben im Laufe des Winters und des Frühjahres im Osten und im Süden Vorstellungen verloren — lässt nicht alle und lang nicht die wichtigsten — aber sie haben nicht nur die volle Freiheit des Handelns und nicht nur alle in ihren früheren Siegen gewonnenen strategischen Vorteile auf dem Kontinent bewahrt, sie sind auch härter und härter geworden. Sie sind nicht nur bereit für den Angriff der anderen, sie haben auch bereit zur eigenen Aktion!

Drei Jahre lang haben immer und immer wieder unsere Gegner geröhrt, die Deutschen hätten den Einsatz verweigert, und immer wieder ist schließend der Omnipotenz mit uns abgefunden und hat sie verflucht zurückgelassen!

Stille werden sie in nicht allzu ferner Zeit erkennen müssen, das es diesmal nicht anders sein wird!

Dr. A. W.

Die Lage

Deutschland und Berlin, 14. Juni.

Mit Aufmachungen und einem Trummelgeräusch der Kognition verlor der Feind heute vor allem die Unterwürfung der Kampfmoral der Afrikaner, die sich dem Feind gegenüber als Italiener, das heißt der Londoner „Observer“ deutlich mit den Worten aus: „Die militärische Entscheidung liegt noch aus; aber wir müssen den noch immer ungeschwundenen Kampfwillen der Afrikaner anerkennen und ihnen und immer an 1918 denken.“ Mit diesem Hinweis auf 1918 spricht das Londoner Blatt Dinge aus, die sich diesmal nie verwirklichen werden. Gegenüber der Bedrohung, die Vorkämpfer und Kognition darstellen, steht ganz Europa in freudiger Haltung und Erwartung, weil es die Bedeutung der Stunde für sein nationales Schicksal erkannt hat und nicht nochmals lässlichen Experimenten sich anvertrauen wird. Auf allen Gebieten kampfbereit gerüstet, geht es zum Kampf der kommenden Entscheidung und dem Endtag entgegen.

Die Flugabwehrstellungen der englischen Flotte werden in abgesehenen nicht so einschneidend wie es den Wünschen der Öffentlichkeit entspricht, so lautet die „Stockholmer Tagesblatt“ zu einer Kolumne aus englischen Zeitungen am letzten Samstag. Voran steht die Behauptung der „Times“, die schreibt, die Kriegslage sei zu diesen Umständen nicht weniger ernst als zu den Umständen des Vorjahres. Die Teilerfolge können nur als noch ungewisser, aber sie hätten in keiner Weise die Kraft der Gegner bisher geschwächt. Die bisherigen Erfolge bräuchten keine Lösung der Frage, wie der Krieg zu Ende gebracht werden soll. „Daily Mirror“ äußert sich ähnlich und meint, die Organisierung der Verteidigung dürfte nicht endlos weitergehen. Es müßte ein Schlag erfolgen, der den Schlüsselpunkt bringe. Aus allen Ausstellungen der britischen Flottenstellungen spricht die Erkenntnis, das der Kampf an den Buchtgeschossen seit schon monatelang geworden ist.

Wie die Stockholmer Zeitung „Mittoposen“ von ihrem schwedischen Korrespondenten meldet, hat am 1. Januar bis 1. Mai d. J. in der Sowjetunion 1265 Todesurteile wegen Befehlsverweigerung antikomunistischer Gelände und Soldaten verhängt worden. Die Angaben des Blattes führen uns auf die fortwährenden Verurteilungen des Sowjetischen Bundes für das „Judentum“, der im übrigen am 15. Mai sein 10-jähriges Bestehen feierlich beging.

Die antikomunistische Stimmung in England wird durch einen Artikel des „Manchester Guardian“ von neuem beleuchtet, wonach Sonntag für Sonntag judenfeindliche Demonstrationen in den englischen Industriestädten stattfinden und ein Verbot dieser Demonstrationen gefordert wird. Im Manchesterer Heften an den Auslandsbüros soll allmorgendlich Kufeufe, die Befehlsverweigerung und Entwürdigung der jüdischen Mitglieder darstellen.

Die Kämpfe sind in der letzten Zeit. Die letzten militärischen gegenüber jeder aktiven Bedrohung des Lebensraumes Europas, leben feindliche Angriffe, wo er auch kommen kann, unabweisbar. Alle Ausstellungen von Berlin Seite der letzten acht Tage haben und bewiesen, das die Afrika Europas auf einen Abbruch anbrocht ist und unter Arbeitsdruck der Europäer Vorkämpfer so auch in wie noch nie in diesem oder im vorigen Jahre.

Pantelleria nur eine ruhmreiche Episode im Mittelmeerkrieg

Der Fall der Festung bedeutet keine irgendwie entscheidende Verschiebung im Kräfteverhältnis der Parteien

EP, Rom, 14. Juni.

Die Verteidigung der Insel Pantelleria hat 28 Tage gedauert, vom 9. Mai bis zum 11. Juni. In dieser Zeit hat die kleine Besatzung der Insel, wie man in Rom hervorhebt, geradezu Wunder an Tapferkeit vollbracht. Klein die italienische Jagdflugzeuge und Flak haben 162 englische und nordamerikanische Flugzeuge abgefangen und damit Besatzungen in Stärke von rund 800 Mann vernichtet.

Nicht durch die dreizehntägige Luftoffensive, die durch 6 Bombardierungen seitens der britischen Flotte unterstützt wurde, und in deren Verlauf mehr als 800 Tonnen Bomben auf die kleine Insel fielen, haben die Angreifer ihr Ziel erreicht. Der Widerstand war trotz der sonstigen Luftangriffe ungebrochen. Entscheidend für den Erfolg des italienischen Kommandanten, die Verteidigung aufzugeben, war der Hinweis, das die Garnison seit Tagen ohne Lebensmittel war. Pantelleria ist bei bekanntlich keine Wasserinsel, sondern war seit Wochen auf Wasserlieferung aus der Luft angewiesen.

Die Insel war seinerzeit wichtig als Stützpunkt für die Luftwaffe und kleine Marineeinheiten während des Transportkampfes um die Seilestraße im Kanal von Suez, als die Mächte ihre Truppen in Tunesien und, früher noch, in Libyen versorgen mußte. Seit der Arabische Aufstand hatte Pantelleria nur noch die Bedeutung einer vorgeschobenen Stellung, die aber so sehr in das Kreuzfeuer der feindlichen Angriffe geriet, das die Besatzung dieser Stellung in Italien von vornherein nur noch als eine Frage der Zeit bewertet wurde.

Selbst für eventuelle britische oder nordamerikanische Landungsversuche in Suez hat Pantelleria keine Bedeutung. Dadurch, das Malta fast ebenso nahe an Suez liegt und eine schnellere und andere Seer- und Luftlinie hat, und die Briten und Nordamerikaner andererseits Tunesien in der Hand haben, stellt Pantelleria nur ein laienhaftes Risiko und Malta dar. Man schwand sich zwischen der afrikanischen Insel, das es nach den Berechnungen, die es durch die englisch-nordamerikanischen Angriffe erlitten hat, für einen größeren Nutzen nicht mehr zu benützen sein wird.

Banditenjagd durch Sumpf und Wald

NSK, Ein kleines Kommando führt eines Tages mit drei Pantelleria-Geschützen in das Dorf R., um Kartoffeln zu holen, die im vorigen Herbst dort eingemietet worden sind. Das Dorf liegt am Rande eines abgedichteten Wald- und Sumpfbereiches; kein deutscher Soldat darin. In der Nähe dieses Dorfes wird das Kommando von einer größeren Bande aus dem Hinterhalte überfallen.

Das ist die letzte Instanz, die den Banditen glückt. Auf dem Karrenwege eines unserer Truppenführer liegt bereits der Plan zu ihrer Vernichtung fertig ausgearbeitet da. Auf dem Karrenweg ist ein weites Feldbogen um das Sumpfbereich eingetragene. Die Enden des Bogens liegen auf einem Hügel auf, konzentrisch nach innen zusammenlaufende Linien verlaufen den Punkt, an dem das Schicksal der Bande spitzförmig befeuert sein wird. Auf der grünen und gelblichen Fläche innerhalb des Halbwegs ist heranzukommen, mit welchen Schwierigkeiten unsere Soldaten zu rechnen haben werden: Sumpfe, Schlamm, moorige Seen, nahes wogeloses Wald...

Das Unternehmen läuft in. In allen Richtungen rollen die Fahrzeuge mit den aufgestellten Grenadieren. Aktion und überaus rasch besteht die Veränderung der Bereitstellungsstände. Die Banditen verfolgen die Bewegungen durch ihre Rundschüler, aber sie vermeiden ihr Ziel nicht zu erkennen. Man singt Pantelleria von ihnen auf, aus deren hervorgeht, das sie sich nicht lassen: sie vermuten eine Aktion vorne in der Hauptkampflinie. In diesem Zeitpunkt jedoch haben unsere Truppen bereits einen richtigen Sumpf um die Banden herum gezogen. Das Kommando ist ausgelegt. Das Treiben beginnt. Sechs Tage und sechs Nächte wird es dauern, und jeden Tag werden die Wälder des Landes wieder werden. Die Banditen haben nur einen Ausweg: den Fluß in ihrem Rücken. Falls sie sich durchdringen zurückziehen wollen, wird ein Sperrenband sie am anderen Ufer erwarten...

Unsere Grenadiere betreten ein Niemandsland, menschenleer. In Eilritten haben sie auf niedrige, bewaldete Dörfer. Da liegen noch Geflügel, Männer und Weiber, unbedeutend, da und dort. Munde von ihnen haben die Scher der Winter mangelhaft. Das ist hier gefahren? Wir erfahren es später, als der Ring enger wird und wir wieder auf Menschen hoffen: zerlumpte, halbverhungerte Bauern, die in Erdhöhlen hausen, zwischen Feldern eine Handvoll Korn wachsen, von Rindern und Kartoffeln leben wie angestrebte Tiere. Die Banditen haben ihnen mittels abgedreht, was sie befehlen, und sie zu Vertreten des letzten Grades gemacht. Die, welche sich weigerten, ihr Vieh herzugeben, besaßen den Gedächtnis und ihre Häuser wurden niedergebrannt. Wer aus diesen Wäldern in den Schutz der deutschen Truppen andrehen wollte, wurde von den Bandenwachen abgeschossen.

Das Vorgehen in dieser Wildnis ist schwer. Keine Sicht, Rindern. Sie sitzen in Schwärmen. Man muß den Schiefer hochhalten, wenn man irgendwas hinter einem Busch einen Banditen im Anschlag rechtzeitig erfassen will. Die wenigen Wege und Wege sind vermint oder durch Baumstämme für Fußverfehrer und unabweisbar gemacht. Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Ein deutscher Gefreiter erzählt...

EP, Rom, 14. Juni.
Nicht nie ist eine kleine Insel aus der Luft und von der See her mit einer solchen Bestialität angegriffen worden wie die kleine 55 Quadratkilometer große Insel Pantelleria. Fünf Wochen lang hat die tapfer-italienische Besatzung, zu der auch zahlreich mächtig schwache deutsche Truppenteile gehörten, dem Ansturm des Feindes und der Luft und dem Bombardement seiner Kriegsschiffe von See her standgehalten.

Ich sprach den deutschen Gefreiten der Luftwaffe Werner Pfenning, der leichtver-

Das Baltikum gedenkt seiner Märtyrer

Trauertag im ganzen Ostland zum Gedenken an die Opfer der Bolschewistenherrschaft

14. Juni, 14. Juni.

Der 14. Juni wurde als Trauertag zum Gedenken an die Opfer der bolschewistischen Gewaltherrschaft im ganzen Ostland begangen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Diese Taten bildeten die Grundlage für eine lebensfähige Anklage des Red-

herauskommen lassen, vorerst hinter denen hervor möglich das Feuer aus allen Kan-

Die Banden lösen sich in kleine Truppen auf, suchen einzeln zu entkommen. Man hört Geräusche und Schüsse, aber sie werden nicht unterdrückt. Sie werden immer wieder in den Sumpf zurückgetrieben. Enger und enger wird der Ring...

Die Banden lösen sich in kleine Truppen auf, suchen einzeln zu entkommen. Man hört Geräusche und Schüsse, aber sie werden nicht unterdrückt. Sie werden immer wieder in den Sumpf zurückgetrieben. Enger und enger wird der Ring...

Es ist abgefeimtes Gelände, mit dem einen Soldaten ab hier zu tun haben. Ein feindlicher Pilot, der zu den Banditen einflieg und dabei seine Maschine verlor, trat unter seiner Maschine die komplette Uniform eines deutschen Fliegers. Andere werden in deutschen Uniformen angegriffen. Mitternacht und Dunkelheit werden gelacht. Am Abend ihrer Aufklärung lassen die Banditen Papiere, Pläne und Karten zurück. Sie finden die Nachrichten, wichtige Aufzeichnungen. Ein höherer Vortragslager, genautes Bild, Karten und Munition auf. Die entdeuten Kampfbände und Bunker, die von den Banden in den Buchtgebieten angelegt wurden. Es ist ein gründliches Anemachen. Als die Grenadiere nach sechs Tagen und sechs Nächten das Unternehmen beendet haben, als die Buchtflotte rot in den Abend flammern, der Rauch über den See über den Lagerplätzen schwebt, die Erde bebend in den Bächen schwebend. Hier endlich wieder offenes Land vor uns, verstrahlt und friedlich. Hinter uns der dunkle Wald ist wieder hell geworden, kein Schuss fällt mehr aus dem Dickicht. Mehr als hundert Banditen sind auf der Strecke geblieben, einige hundert werden als Gefangene abgeführt. Ihre Waffen sind in unserer Hand. Wir wissen indes, das die Feindverluste die von und feindlichsten Soldaten sind überleben: die Banditen haben einen Teil ihrer Taten und ihrer Waffen in den Sumpfen verstreut.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

Die Grenadiere mühen alles, was sie während dieser Jagd durch das Niemandsland brauchen, mittelschleppen, Wasen und Munition, Verpflegung für mehrere Tage. Nur Munitionsträger können auf kleinen Fahrzeugen und Tragtieren nachgeschoben werden. In den Sumpfen waten die Soldaten manchmal bis zu den Hüften heraus im Schwitzen, Eßen, trinkenden Schilf.

mundet vor drei Tagen von Pantelleria in einem Sanitätsflugzeug das Festland erreicht. Er berichtet mir von dem Widerstand der Soldaten, die sich von Anfang an darüber im klaren gewesen seien, das die Insel nicht gehalten werden könne. Das habe aber den Widerstandswillen der Soldaten und der Einwohner der Insel eher gehärtet als geschwächt. Während die Kinder, Frauen und Greise schon seit Wochen nur noch in bombensicheren Kellern haften, reichten sich die Männer der Insel in die Hände ein, haben an den Ringenabgabeverbindungen oder arbeiteten lieberhaft an den Verteidigungsanlagen. Er selbst, sagte der deutsche Gefreite, habe in Pantelleria den

Die neuen Kämpfe am Kuban-Brückenkopf

Alle Vorstöße der Sowjets an unserer Abwehr und an unseren Gegenstößen gescheitert

14. Juni, 14. Juni.

Der 14. Juni wurde als Trauertag zum Gedenken an die Opfer der bolschewistischen Gewaltherrschaft im ganzen Ostland begangen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die neue Kämpfe am Kuban-Brückenkopf

Alle Vorstöße der Sowjets an unserer Abwehr und an unseren Gegenstößen gescheitert

14. Juni, 14. Juni.

Der 14. Juni wurde als Trauertag zum Gedenken an die Opfer der bolschewistischen Gewaltherrschaft im ganzen Ostland begangen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Eindruck gehabt, das diese Insel noch zu Afrika gehöre, denn das Klima, Hafer und vieles andere erinnere an die Küste Nordafrikas. Hafer war das Getreide, der schwere Boden, ein fast schwarzer Humus, aber die billige Ware auf der Insel. Jeder Vier Hafer mußte von italienischen Feldland herbeigekauft werden, da selbst das Grundwasser wegen des salzhaltigen Bodens ungenießbar war und kein Sandboden das Wasser filtrierte. Es gab auf Pantelleria je ein Kino und Kaffeehaus, fünf bis sechs Weinlokale und eine große Wäscherei. Während unserer Aufenthaltszeit auf Pantelleria haben wir fast ausschließlich von Äpfeln, Schilfrüben und Wein gelebt. Wir sind genau so beheldenen und einfach geworden, wie die 10000 Einwohner der Insel, von denen mir viele bekannt waren. Sie glauben seit daran, das die Insel hierher gehöre.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Zusammenfassung des Wehrmachtberichts)

14. Juni, 14. Juni.

Der 14. Juni wurde als Trauertag zum Gedenken an die Opfer der bolschewistischen Gewaltherrschaft im ganzen Ostland begangen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in drei Gruppen zu verpacken. Am 14. Juni 1941 begann die Verbringung der Militärsoldaten und aller bekannteren Persönlichkeiten des Landes, der Wirtschaft und der Intelligenz in die Länder Estland und die finnische Seite. Unter den Vertriebenen waren auch 1207 Kinder und 2000 Soldaten. In dieser einzigen Nacht wurden 15000 Menschen vertrieben, weitere zehntausend der Verhafteten, weil sie gefährlich waren. Der Einsatz der deutschen Wehrmacht verhinderte die Durchführung der geplanten weiteren Verbringungen.

Die Leiter des lettischen Volkes galt den 3000 Getöteten und Vertriebenen. In Riga fand im Beisein des Generalkommissars Staatsrat Dr. Dreßler eine Gedenkfeier statt, bei der der lettische Generaldirektor des Innern, General Tanker, die Gedenkrede hielt. Er führte seine Söhne zurück in die furchtbaren Tage, in denen sich in Lettland kein Mensch mehr überlebte. Die Massenverrichtungen benannten im März 1941 und hatten zum Ziel die wertvollsten Teile des lettischen Volkes in

SPORT DER NATION

Saarbrücken—Dresden

Vorführung der deutschen Fußballmeisterschaft

Die das Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft 1924/25 qualifizierten 34 Mannschaften sind am Freitagabend 24. Saarbücken und Dresden 6:0. Die Weitzer der Sportvereine Weimar und GutsMuths. Sie werden nun im letzten Juni-Spiel um die „Victoria“ antreten.

Der Weimar-Meister 23. Saarbrücken sollte heute in der Stuttgarter Adolph-Hitler-Stadion im Treffen gegen Weimar einen sehr kämpferischen Leistung und erregung mit einem 2:1 (1:0) Sieg den Eintritt ins Endspiel. Dresden war in Hannover gegen den Schalke-Bewerber Holstein Kiel eindeutig besser und legte verdient mit 2:1 (1:0) Tore.

23 Saarbrücken — Weimar 2:1 (1:0)

Zum Vorführungstreffen zwischen dem 23. Saarbrücken und Weimar kamen 25.000 Zuschauer. Die Saarbrücker spielten ein etwas überraschendes Spiel, das Weimar, dem alle meine hätte man die technisch feineren Weimarer überlegen sah. Die Saarbrücker spielten ein etwas überraschendes Spiel, das Weimar, dem alle meine hätte man die technisch feineren Weimarer überlegen sah. Die Saarbrücker spielten ein etwas überraschendes Spiel, das Weimar, dem alle meine hätte man die technisch feineren Weimarer überlegen sah.

Die ersten Minuten fanden im Feld der Weimar, aber bald hatten sich auch die Saarbrücker gefunden und wurden mit ihren Schüssen überaus gefährlich.

Das erste Tor erzielte der Saarbrücker Spieler, der Weimar, aber bald hatten sich auch die Saarbrücker gefunden und wurden mit ihren Schüssen überaus gefährlich. Das erste Tor erzielte der Saarbrücker Spieler, der Weimar, aber bald hatten sich auch die Saarbrücker gefunden und wurden mit ihren Schüssen überaus gefährlich.

23. Saarbrücken: Dalkheimer, Selter — Schmitt, Wüsten — Gold — Herberger, Kurlitzer — Weier — Winkler — Bollert — Hahn.

Dresden 6:0 — Holstein Kiel 2:1 (1:0)

Im Adenbrunn-Stadion zu Hannover debütierte der Dresdener SC mit einem verdienten 3:1 (1:0)-Sieg über Holstein Kiel wieder einmal den Weg ins Endspiel. Die Kieler ließen gegenüber dem Schalke-Spiel nichts an Einsatz vermissen, aber sie trafen diesmal auf eine Abwehr, die sie nicht überwinden konnten.

Rund um den Friedrichsplatz

Überlegener Sieg von Kitzbühner Weib-Konstellation

Das große Kitzbühner Ereignis war die dritte Runde des „Friedrichsplatz“, das zum dritten Male ausgetragen wurde und sich in der sportlichen Hinsicht als ein sehr interessantes Spiel darstellte. Die Kitzbühner Weib-Konstellation zeigte sich als überlegen, was sich in der zweiten Halbzeit deutlich zeigte.

Das Kitzbühner Ereignis war die dritte Runde des „Friedrichsplatz“

Das Kitzbühner Ereignis war die dritte Runde des „Friedrichsplatz“, das zum dritten Male ausgetragen wurde und sich in der sportlichen Hinsicht als ein sehr interessantes Spiel darstellte. Die Kitzbühner Weib-Konstellation zeigte sich als überlegen, was sich in der zweiten Halbzeit deutlich zeigte.

Das Kitzbühner Ereignis war die dritte Runde des „Friedrichsplatz“

Das Kitzbühner Ereignis war die dritte Runde des „Friedrichsplatz“, das zum dritten Male ausgetragen wurde und sich in der sportlichen Hinsicht als ein sehr interessantes Spiel darstellte. Die Kitzbühner Weib-Konstellation zeigte sich als überlegen, was sich in der zweiten Halbzeit deutlich zeigte.

Fußball im Reich

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1.

Bayern (Freundschaftsspiel): Stettiner SC — FC Bayern 4:1. Berlin-Brandenburg (Freundschaftsspiel): Hertha BSC Berlin — Berliner FC Union 2:1; Spandauer SC 2:1; Offenbacher SC 2:1; Tennis-Ver. Berlin 2:1.

Die Ergebnisse

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

1. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 2. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 3. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1. 4. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1, 5. 23. Saarbrücken, (Schweiz) 2:1.

HJ Bannvergleichskämpfe

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt.

Unter der technischen Leitung des Reichswehrtagevereins fanden am Sonntag die ersten Bannvergleichskämpfe der HJ-Kadetten statt. Die Kadetten zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Um den „Eisernen Adler“

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0

Sp. E. Kitzbühner — FC Schweigen 1:0. Die Kitzbühner zeigten ein sehr interessantes Spiel, das die Weimarer überlegen sah.

MÄRZNUMMER

Die Ergebnisse der Fußballmeisterschaften 1924/25. Die Kitzbühner Weib-Konstellation zeigte sich als überlegen, was sich in der zweiten Halbzeit deutlich zeigte.

Die Ergebnisse der Fußballmeisterschaften 1924/25. Die Kitzbühner Weib-Konstellation zeigte sich als überlegen, was sich in der zweiten Halbzeit deutlich zeigte.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Eviva. — Die glückliche Geburt eines ersten Kindes...

Die Verlobung zeigen an: Monika Senner — Theo Klein...

Anläßlich unserer goldenen Hochzeit...

Am Freitag, den 11. Juni 1943...

Dr. Hugo Wolf

Mannheim, Pfaffenstraße 43.

Nach schwerem Leiden verchied...

Adam Krümer

Im Alter von 85 Jahren.

Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch...

Maria Irma Mutter, Schwesermutter...

Barbara Noldig

Im Alter von 75 Jahren.

Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch...

Get. der Allmählich hat meine...

Käthe Seller geb. Mendel

Im Alter von 70 Jahren.

Die Beerdigung erfolgt am Mittwoch...

Für die viel, Beweise ausdrücklicher...

Für die beim Tode meines so...

Frau Erna Dohle-Knecht

Für die schmerzliche Teilnahme...

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kriegsfreiwillige für das Heer

Kriegsfreiwillige für das Heer können sich mit 18½ Jahren...

1. Bestimmung nach Vollendung des 17. Lebensjahres...

2. Wehrfähigkeit.

3. Abstinenz von deutschem oder arverwandtem Blut.

4. Einsetzbarkeit, überaus nat.-soz. Einstellung, hochwertiger Charakter.

5. Volle Feindesfeindlichkeit.

6. Beendigung der Lehrzeit oder Einwilligung des Lehrherren zur Lehrzeitverkürzung.

7. Ableistung der verkürzten Arbeitsdienstpflicht von 2 Monaten.

8. Keine gerichtlichen Vorstrafen.

Kriegsfreiwillige verpflichten sich auf Kriegsdauer (Angeworbene der dienstpflichtigen Jahrgänge 1914 und Jünger jedoch mindestens zur Ableistung der jährlichen Dienstpflicht) und werden bei folgenden Waffengattungen eingeteilt:

Infanterie, Panzertruppe, Pioniere, Artillerie (mit für Sturmartillerie), Nachrichtenabteilung (nur für Funkabteilung), Panzer-Grenadier-Div., Großdeutschland (mit Ausnahme der Artillerie, Flakartillerie und Versorgungseinheiten).

Angeworbene der Geburtsjahrgänge 18 und älter werden bei allen Waffengattungen eingeteilt.

Beförderung zum Unteroffizier kann bei Bewährung im Feldheer nach einer Dienstzeit von 10 Monaten erfolgen.

Offiziersbewerber des Heeres!

Meldeschluß für den Jahrgang 1926 am 30. Juni 1943.

Meldungen werden für folgende Waffengattungen des Heeres entgegengenommen: Infanterie (mot.), MG.-Bataillon, mot. Geb.-Jäger, Panzertruppe, Panzergrenadier, Kradschützen, Kavallerie, Panzerjäger, bespannte Artillerie und Art. mot., Panzer-Art., Gebirgs-Art., Beobacht.-Abt., Pioniere, Gebirgs-, Panzer- und Eisenbahntruppe, Nachrichtenabteilung, Nebeltruppe, San- und Veterinärtruppe, Auskunft über die aktive und Reserveoffizierslaufbahn stellt Nachwuchsoffizier Oberleutnant Grönigert, Mannheim, Kaiser-Wilhelm-Kaserne, Sprechstunden: Diensttag von 10-12 Uhr und Freitag von 14-16 Uhr.

Verteilung von Kartoffeln. Zur Befreiung von Kartoffeln für die Kartenerperiode 31 (29. 6. bis 28. 7. 1943) werden sämtlich die am 22. Juni 1943 verteilten, Einschnitt I bis des Bestandesweises I, Speisekartoffeln 31 aufgetrennt. Zur Aufarbeitung kommen auf die 4 Abschnitte zusammen 25 Pfd. Die Kleinverzeiler haben bei Auslieferung der Ware die Lieferabschnitte abzutrennen und zu vernichten. Den Haushaltungen wird dringend empfohlen, die Kartoffeln bald abzurufen, da die Abschnitte voranzuschreiten am 22. Juni 1943 verteilten, Einschnitt I bis des Bestandesweises I, Speisekartoffeln auf die übrigen Abschnitte findet nicht statt. Stadt-Ernährungsamt.

Feststellungsbehörde für Fliegergeschäden. Im Interesse der raschen Abwicklung der Fliegergeschäden werden die Sprechstunden der Feststellungsbehörde bei ihren sämtlichen Dienststellen mit Wirkung vom 15. Juni 1943 wie folgt festgesetzt: Diensttag und Donnerstag von 8-12 und 14-18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr. An den übrigen Tagen (Montag, Mittwoch, Freitag) sind die Dienststrassen der Feststellungsbehörde für den Publikumsverkehr geschlossen. — Der Oberbürgermeister.

Die Volksgenossen, die wegen Ausbude der Fleischminderkarte an 10. und 11. 6. 1943 nicht zur Antragstellung zugelassen werden konnten, können Anträge auf Erteilung von Bezugscheinen für Speisestoffe und Schokolade am 15. und 16. 6. 1943 stellen; es sind dies die Volksgenossen, deren Name mit dem Bestands-Nr. 2 beginnt. Von anderen Volksgenossen können an diesen beiden Tagen Anträge auf Erteilung von Bezugscheinen für Speisestoffe, Waren und Schuhe nicht angenommen werden. — In der Zeit vom 13. bis 19. 6. 43 können die Zweistellen des städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Anträge auf Erteilung von Bezugscheinen für Speisestoffe und Schuhe nachprüfen. — Der Oberbürgermeister.

Für die beim Tode meines so...

Frau Erna Dohle-Knecht

Für die schmerzliche Teilnahme...

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

Frau Erna Dohle-Knecht

KAUF-GESUCHE

Klavier zu kaufen gesucht.

Wertvolle Ostgemälde, Größe ca. 1,00 m 0,70 m zu kaufen ges.

Gebrauchte Möbel zu kaufen ges.

Fotokamera zu kaufen ges.

Geb. Küchenherd zu kaufen ges.

Herde zu kaufen ges.

Radio-Tongerät zu kaufen ges.

Gartenbank zu kaufen ges.

Güterhalt. Fahrrad-Anhänger zu kaufen ges.

Chrom. Knoppharmonika gesucht.

Wirtschaftsherd, weiß, 1,10-1,20, Sofa oder Couch zu kaufen ges.

Fruchtmaschine zu kaufen ges.

Knopf-Harmonika 2-o. dreif. gesucht.

Wd. Brandt Gr. 42. lg. Schleier, evtl. Schuhe Gr. 37 zu kauf. ges.

Guter Kleiderschrank, mögl. Nadel pol., sowie Waschtischarmatur zu kaufen ges.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Schuhe, Wäsche Pfandscheine sowie Ostgemälde, Bronzen und Porzellan.

Eine Aktentasche und einen Feldstecher zu kaufen gesucht.

Arbeitslampe (Größe 1,7) von Betriebsleiter zu kaufen gesucht.

Kinder-Fahrräder (Körbchen od. Antriebsrad für Damen) dringend ges.

VERMIETUNGEN

Leer. Raum z. Unterm. v. Möb. zu verm. (Gulandstr. 10, 8, 5 St.)

Mh. 21. a. Ring u. v. Luisen Pl. IV. 1-2 möbl. Zimmer mit Küche u. Bad in gut. Hause (Augusta-Anl.) zu verm.

2 möbl. Zimmer sofort zu verm. (Schiller, 8, 7, 2 Stock)

2 möbl. Zimmer zu vermieten. P. 3, 4, 5 Stock, 2mal Baden.

Eleg. möbl. Herren- u. Schlafzim. mit Bad, Tel. usw. an nur seriö. Herrn zu verm. (Schlegel, C. 2, 4, H. 3, 4, 5 St., z. Einr., möbl. Zimm. an Herrn zu verm. 809114)

MIET-GESUCHE

Massive Kellerkammer für Archivzwecke sof. zu miet. ges.

Ehepaar sucht 2- bis 3-Zim.-Wohnung, evtl. als Untermieter in gutem Hause unterhalb Mhm. bevörtl. Anzeig. an Gräber, L 12, 9.

Suche für sof. od. spät. eine 2-3-Zim. Wohnung mit Küche, Miete 65 M. in waldreicher Gegend, auch Forsthaus od. Bauernhaus angen. Ang. an Theresienheim Spreadingen.

Eine gute Krankenkasse hilft Ihnen bei manchen Dingen. Unsere vielseitigen Tarife und hohen Leistungen erfüllen auch Ihre Wünsche. Für bereits Versicherte empfehlen wir ein zusätzliches Krankentagegeld. Tagelohn von RM 5.— täglich. Beitrag schon von RM 1.— monatlich an. Bitte unserem ausführlichen Prospekt V 12 anfordern. 8040. Privat-Kranken-Versich. München, Geschäftstele Mannheim, U 6, 12a, Tel. 270-08.

Besser dreimal kalt als einmal heiß! Drei kurze Züge auf der gleichen Stelle nacheinander — ein Rasierkniff, den Sie mal probieren müssen. Sie werden sehen, das ist viel wirksamer als der lange Schaberzug. Und nicht vergessen — rasierend schneiden, wie beim Wurstschneiden. Auf das „Gold-Stein-Rasiergerät“ der Badierkloppelwerk Gold-Stern-Work Solingen-Wald. 1020

Parole: Spar Kohle! Kohle, Gas, Strom müssen heute vor allem unserer Wehrmacht dienen. Also auch der Herstellung wichtiger Lebensmittelmittel. Präparat für die Volksgesundheit. Wer Kohle spart trägt dazu bei, Bauer & Cie., Berlin SW 68. Seit Jahrzehnten bekannt für hochwertige Präparate auf dem Gebiete der Körperkräftigung und der Vorbeugung gegen Ansteckung bei Erkältungen und Grippe. Fortschritt baut auf Fortschritt auf! 6170

Thalysbera - Kurkräuter helfen heilen. Es sind Kräutermedizin, die die allerbesten Rezepten in sorgfältiger Auswahl aus ganzen Pflanzenstücken zusammengesetzt sind. Der Zusammenbau der verschiedenen Einzelkräuter verstärkt deren Wirkung. 40 Sorten gibt es, die auf die verschiedensten Gesundheitsstörungen abgestimmt sind. — Thalysbera-Verkauf und Beratung: Reformhaus Karoline Oberländer, Mannheim, O 2, 2, am Paradeplatz.

Verknüpfung - Fall- und Zugrollen am Lager. Wenn wir auch während des Krieges nicht alle Wünsche unserer Kunden erfüllen können, so sind wir doch jederzeit bemüht, unsere Käufer zufriedenstellen und fachmännisch zu bedienen. M & H Schirack, das bekannte Spezialhaus, Mannheim, F 2, 9, nur einige Schritte vom Marktplatz, Fernsprecher 220 24. 102

Auch ein bereits abgelegenes Heerestier in beste noch wertvoll jeder einzuweisen noch anständiges Halv wird von uns wieder tadello bereingestellt, so daß er einem neuen Halv fast gleichwertig wird. Sie bekommen Ihren eigenen Halv in einer halben Form wieder zurück. — Halv-Zentrum in der Berlin Str. 11, 6-7, Fernruf 209 08. 205

FILM-THEATER

Ufa-Palast. 2.00, 4.00, 7.00 Uhr.

„Ich vertraue Dir meine Frau an“ mit Heinz Rühmann, Lil Adina, Werner Finster, 2. Woche!

Alhambra. 11.00, 12.35, 2.35, 8.00, 7.15 Uhr. Pania Westoby in den Wien-Film „Späte Liebe“ mit Adila Horbiger, Fred Lewyler, Inge Lief, Erik Frey.

Schauburg. 2.30, 4.50, 7.15 Uhr. 2. Woche! „Fahrt ins Abenteuer“ mit Hans Holt, Winnie Markus, Paul Kemp, Lucie Englisch.

Capitol. Waldhofstr. 2, Ruf 227 73. „Paradies der Jungfrauen“ mit Heinz Rühmann, Lil Adina, Werner Finster, 2. Woche!

„Frauen sind keine Engel“ Ein Willy-Forest-Film mit Marie Bäuml, Axel v. Ambesser, Rich. Romanowsky. Neueste Wochen-schau. Juch! ab 14 Uhr, zugesp. Beginn: 2.30, 4.15 und 7.30 Uhr.

P. A. L. I. - Tengelhorn (Palast-Lichtspiel) spielt ab 11 Uhr vorm. Ab heute in Wiederaufführung die reizende Operette von Franz Lehar „Eva“ mit Hans Söhnker, Heinz Rühmann, Hans Moser, Magda Schneider, Adele Sandrock. - Neueste Wochen-schau. Juch! ab 14 Uhr, zugesp. Beginn: 11.00, 1.00, 3.00, 5.00, 7.30.

Lichtspielhaus Mäler Mittelstr. 41. „Der Edelweisskönig“. Ein Ufa-Film mit Hans Knoteck, P. Richter nach d. Roman v. Ganzhorn. Neueste Woche! Juch! sind zugsp. Täglich 3.45, 5.35 und 7.35 Uhr.

Film-Palast, Neckarau, Friedrichstraße 77. Heule 5.15 und 7.30 Beginn mit der Wochen-schau. Luise Ulrich, Viktor Stau u. Johannes Heesters in d. satirischen Lustspiel „Liebeshölle“.

Regina, Neckarau, Fernstr. 482 76. Der außergewöhnliche Erfolg bei einschl. Donnerstags verlängert! Täglich 5.15 und 7.30 Uhr. Beginn mit „Damsk.“ Vergünstigungen aufgeben!

Union-Theater Mannheim. Feiern! Dienstag letzter Tag! „Die goldene Stadt“. Mittwoch u. Donnerstag: „So gelübt du mir“. Beginn: 7.35 Uhr. - Wochen-schau. - Jugendverbot!

Saalbau Waldhof. 6.30 und 8.00. Die einserliche! Donnerstag: Der große Erfolg: „Damsk.“ mit Zarah Leander, Hans Siffert und Karl Martell. - Jugendverbot!

Freya, Waldhof. 6.30 u. 8.00 Uhr. Heute bis Donnerstag: „Anton der Letzte“. Ein Wien-Film mit Hans Moser, Charlotte Ander, Otto W. Fischer u. a. - Jugendverbot!

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Mittwoch, 16. Juni, Vorabend, Nr. 316. Miete B 98, 3. Sprechstunde B 10. „Ephraim im Anker“. Oper von Chr. W. Gluck. Anfang 18.30. Ende etwa 20.45 Uhr.

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Ein Mignetti-Erzeugnis

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

Wie frühstückt man kräftiger? Gewöhnen Sie sich früh an eine Mignetti-Suppe. Nur 15 Minuten, man pro Person, Mignetti 2 Minuten kochen und 5 Minuten quellen lassen. Schon ist die Suppe fertig. Der Magen bekommt eine kräftige Unterlage und man bleibt länger satt. 40 Mignetti süßkart. ist. 250 a. Paket RM — 35. Mignetti die süßkart. Vollkost!

OFFENE STELLEN

Alt. münd. Bäckkraft mit mögl. kaufm. Vorbildg., evtl. auch pers. Besamter, für Mannh. Vermögens-u. Immobilien-Verwaltungsbüro für Buchhaltungsbüro u. Kassensführung in vorbereitende od. Bankeinstellung für sofort gesucht.

Filmvorführer oder hierfür geeign. Bewerber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 45 bis 55 J., mögl. mit handwerkli. Vorbildung, zum Einsatz in den besetzten Gebiete gesucht. Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13. 1001

Geleitete Maler u. Anstreicher für Großmalereibetrieb zum sofort. Eintritt gesucht. Anzeig. unter A 8042 an Ala, München II.

Tüchtige Kraft zum Kopieren und Vergrößern gesucht. Foto-Reinmann Mannheim, P. 2, 1. 13 908

Für leichte Lagerarbeiten (Herstellung v. Verdunstungsrollen) sofort zuverläss. Mitarbeiter ges. Böhlinger, Tapeten, Linoleum, Seckelheimer Straße 48. 102

Hilfsarbeiter, noch stundenweise gesucht. Ch. H. Schmitt, Mhm., Eggenstraße 9. 815 95. 456

Zweifellos Arbeiter sofort ges. Palmstr. Büro, Mannh., Colonnadenstr. 45. Ruf 444 494

Schulklasselehrer für Boten-gänge sofort gesucht. Neue Mannh. heimer Zeitung. 13 014

Die Organisation Todt sucht Nachrichtenoffiziere für die Besetzung Gebiete, Alter zwischen 21 und 35, gute Allgemeinbildg., Berechtigung mit Lichtbild und handgeschrieb. Lebenslauf sowie Zeugnisabschriften, an Organisation Todt, Zentrale-Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13.

Größ. Unternehmern hat in Mannheim einen gut. Vertrauensposten zu vergeben. Es wollen sich nur geb. ältere Damen, die mit etwas Barm. vertraut sind, melden. Anzeig. unter P 81 9338

Geb. St. Dams, mit Büroarbeiten vertraut, findet Vertrauensposten. Anzeig. unter P 81 9137

Buchhalterin, perfekt für Betrieb mit vorrangigen Aufgaben in Dauerstellung nach Tageslohn (Obl. J. sofort ges. Anzeig. unter T 9037 an Ala, München II.

Stenotypistin ganz- oder halbtags gesucht. Mannheim-Gastspiel, Altkönigsstr. 7, 16. 37

Kaufschöpfung, Köchenscheibchen u. Stöbchen sofort gesucht. Melkonker, Hans Malleier, Heil-delberg. Ruf 4498. 12712

Haushälterin zur selbständ. Führung eines Haushaltes für sofort nach Heilbronn gesucht. Ze erst nachm. zwisch. 2-3 Uhr bei Frau Carl Hof, Heidelberg, St. Annaplatz 2. 11 924

Arbeitsamt mit Kind findet sofort in ad. Pfarrhaus (drei Kleinkinder, Mutter schonungslos bedingt) in badisch. Schwarz-wald Aufenthalt bei Mitarbeit in Haus und Familie. Vorschlag nach Vereinbarung. Jung. Hilfe vorhanden. Ausführliche Anzeig. an Frau Pfarrer Echlin, Hasselberg-Schönheim (Baden).

Tücht. Haushälterin zur selbständ. Führung meines Haushaltes zum 1. Juli. gesucht. Carl Seidler, Colonnadenstr. 45. Ruf 444 94

Saub. Monatsfrau für vormittags 8-12 Uhr für Oststadt gesucht. Ströng. Lachenstraße 7.

Putzfrau täglich 2-3 Stunden in Haushalt gesucht. Jig. Beethovenstr. 15, Bam. 13018

STELLEN-GESUCHE

Buchhalterin-Abteilungsleiter, vorz. mit Masch. u. Maschinenbau, sucht pers. Wirtsch.ber. Boden-se od. Schwarz-wald v. bavors. Anzeig. mit trüb. Eintrittstermin sowie Gehalt unter P 81 9116

Verfasser mit langjährig. Praxis sucht Stellung. Nkh. R. M. 4126 Anzeig. Franz. Mhm., Postf. 57

Expedient, bisher im Rheinland, sucht Stelle in Mannheim od. in der Pfalz. Anzeig. unter P 81 8941

Inkasso oder Reis-Vertriebs-gesucht. Anzeig. unter St 9117

Hausschreibstube gesucht. - Anzeig. unter St 9118

Lebensmittel-Verkäuferin sucht Stelle als solche oder als Büro-hilfe. Anzeig. unter St 9088

TIERMARKT

Ja-Fox,